

Amts- und Mitteilungsblatt

für die Gemeinde Harth-Pöllnitz

www.harth-poellnitz.de

- Birkhausen
- Birkigt
- Burkersdorf
- Forstwolfersdorf
- Frießnitz
- Grochwitz
- Großebersdorf
- Köfeln
- Köckritz
- Neundorf
- Niederpöllnitz
- Nonnendorf
- Rohna
- Struth
- Uhlersdorf
- Wetzdorf



21. Jahrgang Nr. 250 / 3. Februar 2018

Bürgerinitiative „Umgehungsstraße Großebersdorf – Frießnitz – Struth“ hat 2018 ihr 10-jähriges Jubiläum

Ortsteilbürgermeister von Großebersdorf und seit Januar 2013 Sprecher der Bürgerinitiative, Arnd Goldhardt, lud für den letzten Freitag um 19:00 Uhr in das Vereinshaus nach Großebersdorf ein.

Kommen sollten möglichst nicht nur der „harte Kern“ der Interessengemeinschaft, die seit vielen Jahren für die Umsetzung dieser wichtigen Umgehungsstraße kämpft, sondern auch viele Einwohner der Ortsteile Großebersdorf, Frießnitz und Burkersdorf.

Leider hatten sich nur 29 Einwohner Zeit genommen, sich den sehr informativen Rückblick von Herrn Goldhardt über 10 Jahre Bürgerinitiative anzuhören, darunter aber auch 2 Vertreter der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz.



Herr Goldhardt merkte an, dass den wenigen Anwesenden das Thema wichtig zu sein scheint. Die Liste der umgesetzten Ideen und Aktionen schien unendlich zu sein.

Bereits am 23.06.2008 wurde die Bürgerinitiative von 4 Initiatoren ins Leben gerufen, u.a. vom heute noch aktiven Mitglied und Ortschronisten von Großebersdorf, Günther Kulhanek. Er ließ es sich nicht nehmen, einen Dank auszusprechen über die intensive und breit gefächerte Arbeit der Initiative. Er kritisierte jedoch auch die aus seiner Sicht mangelnde Mitarbeit der Gemeindeverwaltung zu diesem Thema. Er recherchierte, dass immerhin fast ein Drittel aller Einwohner von Harth-Pöllnitz in den drei Ortsteilen wohnen.

Vertreter der Gemeindeverwaltung gelobten Besserung, denn solch ein Projekt ist ebenso vergleichbar wie Straßen- oder Brückenbau im Gemeindegebiet und fällt damit in deren Zuständigkeitsbereich.

Herr Goldhardt sieht die Arbeit der Initiative darin, vor allem für die Realisierung des Projektes zu kämpfen. Er geht davon aus, dass die Straße kommen wird, ist aber auch sehr unzufrieden mit dem bisherigen Verlauf. Er fragt sich, warum das Projekt der Umgehungsstraße, das seit der Wende ununterbrochen den höchsten Prioritätsstatus genießt, nämlich im vordringlichen Bedarf eingestuft ist, im Dezember 2012 gänzlich gestrichen wurde, anstatt es wegen des damals zu schlechten Nutzen-Kosten-Verhältnisses zu überarbeiten?

Die Streichung hat uns alle 10 Jahre nach hinten geworfen! Die Planung ist voll im Gange, wird aber noch mindestens 5 bis 6 Jahre dauern.

Goldhardt appellierte an ein gemeinsames Miteinander aller Einwohner und auch evtl. Probleme frühzeitig anzusprechen, um diese in der Planung berücksichtigen zu können.

Es wird sich auch nicht vermeiden lassen, dass einzelne im Interesse der Gemeinschaft Nachteile von der neuen Straße haben werden, so zum Beispiel die Pächter der Kleingartenanlage in Großebersdorf.

Herr Goldhardt erwartet spätestens im Februar eine neue Stufe der Planung und wird diese dann allen interessierten Einwohnern evtl. gemeinsam mit den Verantwortlichen vorstellen.

Ein weiteres Thema war die nun endliche Zusage von Thüringens Infrastrukturministerin Keller, die zweite Einladung der Bürgerinitiative anzunehmen. Sie wird sich also Ende März ein Bild von der Lebens- und Verkehrssituation in den drei Dörfern machen können.

Herr Goldhardt wurde mit der Organisation dieses Vor-Ort-Termins beauftragt, schrieb Einladungen und entwarf zeitliche Ablaufpläne.

Nun wartet er auf die Akzeptanz seitens der Ministerin. Auch wurden zahlreiche Fragen von Bürgern gestellt, die ausnahmslos beantwortet wurden. Alle Einwohner forderte er auf, Ideen für die zukünftige Arbeit der Initiative zu geben oder ebenfalls ihre Mitarbeit anzubieten.

Drei neue große Plakate (eins in jedem Ort) machen schon von weitem auf das Problem mit dem starken Verkehr aufmerksam. Bleibt zu hoffen, dass die Planung zügig voran geht, damit so schnell wie möglich Baustart gefeiert werden kann.

Aber genau der war schon mal für das Jahr 2012 versprochen worden.

Die Sprechergruppe der Bürgerinitiative

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Termine

- **Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Harth-Pöllnitz**
Donnerstag, den 08.02.2018, 19.00 Uhr im DGZ Großebersdorf

Mitteilung der Wohnungsverwaltung

Freie Wohnungen Niederpöllnitz

2-Raum-Wohnung teilsaniert	46,5 m ²	3,50 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
3-Raum-Wohnung teilsaniert	58/59 m ²	3,50 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
3-Raum-Wohnung teilsaniert	58 m ²	3,50 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
3-Raum-Wohnung teilsaniert in Frießnitz	54,78 m ²	4,30 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
1-Raum-Wohnung teilsaniert in Frießnitz	29,88 m ²	4,30 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
2-Raum-Wohnung vollsaniert in Großebersdorf	55,1 m ²	4,65 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung

Im Vorab ist eine Mietsicherheit (Kautio) jeweils von 3 Kaltmieten zu hinterlegen.

Bewerber melden sich bitte in der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz (Wohnungsverwaltung) bei **Frau Röbler**, Telefon-Nr.: 03 66 07 / 23 68 oder 25 64 oder 20 46 29

In Neundorf 2-Raum-Wohnung, 52 m² vollsaniert, 265,- € zuzügl. 100,- € Nebenkosten, Parterre mit Terrasse/Stellplatz für PKW

Wohnbauland für Einfamilienhäuser im Baugebiet „Am Porstendorfer Weg“ Niederpöllnitz

- in günstiger Lage
- baureif erschlossene Parzellen
- ohne Bauträgerbindung
- provisionsfrei

Kaufpreis:	ab 27,90 €/m²
zuzüglich Baukostenzuschüsse*:	19,10 €/m ²

* vorfinanzierte Baukostenzuschüsse beinhalten Ver- und Entsorgungsleitungen für Wasser, Abwasser und Elektro

Anfrage bei der

Gemeinde Harth-Pöllnitz, Am Porstendorfer Weg 1
in Niederpöllnitz
Telefon: 036607/2368 oder 2564 oder 60588;
Fax: 036607/60590

oder

Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen mbH
Abteilung Immobilien, Mainzerhofstraße 12 in 99084 Erfurt
Info-Telefon: 0361/5603560 **Frau Sabine Barth**

Ableisten des Bundesfreiwilligendienstes in der Gemeinde Harth-Pöllnitz

Im Bundesfreiwilligendienst engagieren sich Frauen und Männer für das Allgemeinwohl.

Der BFD wird in der Regel ganztägig als überwiegend praktische Hilfstätigkeit in gemeinwohlorientierten Einrichtungen geleistet. Er fördert das Engagement von Frauen und Männern aller Generationen.

Die Gemeinde Harth-Pöllnitz sucht ab **s o f o r t** eine Frau /einen Mann, welche/r den Bundesfreiwilligendienst in der Gemeinde in der

* Kindertagesstätte Burkersdorf

als Hausmeister in der Kita leisten will.

Bitte bewerben Sie sich **u m g e h e n d**. Die Genehmigung der Verträge erfolgt unter bestimmten Voraussetzungen durch das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die

Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz
OT Niederpöllnitz, Am Porstendorfer Weg 1
07570 Harth-Pöllnitz
Tel.-Nr.: 036607 / 204631 – Frau S. Fischer
E-Mail: hauptamt.fischer@harthpoellnitz.de

Schöffenwahl 2018 – bewerben Sie sich!

Für die in diesem Jahr anstehende Wahl von Schöffen und Jugendschöffen werden Bewerberinnen und Bewerber gesucht.

Damit für die Jahre 2019 – 2023 die Jugendschöffen und Schöffen der Schöffengerichte und Strafkammern gewählt werden können, sind von der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz Vorschläge beim Amtsgericht Gera einzureichen, die vorher vom Gemeinderat bzw. vom Jugendhilfeausschuss beschlossen werden müssen.

Voraussetzung:

Die entsprechende Person sollte zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste in der Gemeinde Harth-Pöllnitz wohnen. Dabei ist es nicht erforderlich, dass die Hauptwohnung in Harth-Pöllnitz ist. Das Amt der Schöffen ist ein Ehrenamt und kann nur von deutschen Staatsbürgern im Alter von 25 – 70 Jahre versehen werden.

Verlangt werden in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbständigkeit und Reife des Urteils, geistige Beweglichkeit und, wegen des zum Teil anstrengenden Sitzungsdienstes, körperliche Eignung.

Bewerberinnen und Bewerber für das Amt eines Jugendschöffen sollten ferner erzieherisch befähigt und in der Jugendziehung erfahren sein.

Die Ausübung mehrerer Schöffämter ist nicht möglich. Personen, die in zwei aufeinander folgenden Amtsperioden bereits tätig gewesen sind und deren Amtsperiode zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagsliste noch andauert, können nicht aufgenommen werden. Die Anzahl der Schöffen ist darauf ausgelegt, dass jeder grundsätzlich höchstens zwölf Mal im Jahr eingesetzt wird.

Anträge zur Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl als Schöffe/Jugendschöffe können bis zum **15. März 2018** bei der

Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz
OT Niederpöllnitz, Am Porstendorfer Weg 1
07570 Harth-Pöllnitz (Tel. 036607 / 2368)

angefordert werden.

Im Übrigen ist die Bewerbung für dieses Ehrenamt nicht an eine bestimmte Form gebunden. Sie sollte aber Geburtsname, Familienname, Vorname, Familienstand, Tag und Ort der Geburt, Wohnanschrift, Beruf und jetzige Tätigkeit sowie frühere Schöffentätigkeiten enthalten.

Die Angabe einer Telefonnummer für Rückfragen wäre von Vorteil.

Für weitere Informationen liegen in der Gemeindeverwaltung entsprechende Broschüren „Das Schöffenamts in Thüringen“ aus.

Jagdverpachtung Hohenölsen

Die Jagdgenossenschaft Hohenölsen verpachtet zum **01.04.2018** die Jagdnutzung auf die Dauer von 12 Jahren.

Der gemeinschaftliche Jagdbezirk ist ein Hochwildrevier in dem Muffelwildbewirtschaftungsgebiet Weida – Wildetaube.

Die bejagbare Fläche beträgt 580 ha.

Die Pachtbedingungen liegen ab sofort bis zum Eröffnungstermin bei Carmen Feldmann, Dorfstr. 14a, Hohenölsen, 07570 Weida aus.

Die Gebote können schriftlich im doppelten Umschlag mit der Anschrift „Jagdverpachtung Hohenölsen“ bis zum 28.02.2018, 20.00 Uhr, bei der o.g. Adresse eingereicht werden.

Spätere Abgaben werden nicht berücksichtigt.

Die Jagdgenossenschaft Hohenölsen behält sich den Zuschlag vor und ist weder an das Höchstgebot gebunden noch zur Zuschlagserteilung verpflichtet.

Bernd Funke
Stellv. Jagdvorsteher



Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht!

Für die Landratswahl am 15. April 2018 und einer eventuellen Stichwahl am 29. April 2018 sucht die Gemeinde Harth-Pöllnitz Bürgerinnen und Bürger für eine ehrenamtliche Tätigkeit als Beisitzer in den einzelnen Wahllokalen.

Wahlhelfer kann jeder werden, der selbst wahlberechtigt ist.

Der Einsatz des Wahlhelfers erfolgt in den Öffnungszeiten der Wahllokale und endet nach der Auszählung der Stimmen. Der geregelte zeitliche Einsatz ist mit dem Wahlleiter abzustimmen.

In den einzelnen Wahllokalen sind mindestens 6 Wahlhelfer einzusetzen. Ebenfalls werden 6 Wahlhelfer für die Auszählung der Briefwahl benötigt.

Aufgaben der Wahlhelfer sind:

- Kontrolle des Wahlvorgangs, ob der Wahlberechtigte im richtigen Wahllokal ist
- Ausgabe der Stimmzettel
- Auszählen der Stimmen.

Für die Tätigkeit als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer wird ein Erfrischungsgeld gezahlt.

Bürgerinnen und Bürger, welche uns unterstützen möchten, erhalten weitere Informationen und können sich melden in der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz, Am Porstendorfer Weg 1, 07570 Harth-Pöllnitz, Tel. 036607/2368 oder Ansprechpartner Frau Liehr 036607/204637 und Frau Rößler 036607/204629.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung!!!

Stellenausschreibung

Die Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz mit ca. 2900 Einwohnern sucht zum baldmöglichsten Termin

einen/eine **Mitarbeiter/in in Teilzeit** (30 Stunden) in der allgemeinen Verwaltung, vorwiegend Bauamt

Wir erwarten:

Eine Ausbildung zur/m Verwaltungsfachangestellte/n oder gleichwertig, zur Beamtin/Beamten der zweiten Qualifikationsebene (mittlerer kaufmännischer Dienst) oder alternativ eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, idealerweise mit Schwerpunkt Bauwesen.

Wünschenswert wäre eine praktische Berufserfahrung im Bereich Bauamt sowie technisches Verständnis.

Die Führerscheinklasse B ist erforderlich (PKW zur dienstlichen Nutzung gegen Aufwandsentschädigung).

Des Weiteren erwarten wir:

- Flexibilität hinsichtlich der Arbeitszeit
- fundierte EDV-Kenntnisse
- freundliches und bürgernahes Auftreten
- Selbstständigkeit, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit

Ihre Aufgabenschwerpunkte sind:

- Mitarbeit im Bauamt (insbesondere Bauanträge, Bürgerberatung, Unterstützung bei gemeindlichen Baumaßnahmen),
- Verkehrsrechtliche Angelegenheiten,
- Organisation bei Investitionsmaßnahmen an Gebäuden, baulichen Anlagen, Straßenbeleuchtung, Breitbandausbau (DSL)
- Koordination mit dem Gemeindebauhof
- Zusammenarbeit mit Architekten und Ingenieurbüros sowie Zusammenarbeit mit den Ortsteilbürgermeistern und dem Gemeinderat
- Außendienst / Vor-Ort-Termine
- Natur- und Baumschutz, Gewässerunterhaltung

Wir bieten Ihnen:

- Beschäftigung im Angestelltenverhältnis (öffentlicher Dienst) mit tariflicher Vergütung nach TVÖD
- 1 Jahr befristete Anstellung mit Aussicht auf unbefristete Weiterbeschäftigung
- gutes Arbeitsklima in einem motivierten Team

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Tätigkeitsnachweise, etc.) senden Sie bitte bis zum **23. Februar 2018** an die

Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz

- Personalamt -

z.Hd. Frau Fischer

Am Porstendorfer Weg 1

07570 Harth-Pöllnitz

oder per E-Mail an: hauptamt.fischer@harthpoellnitz.de

Bericht über die Arbeit der Schiedsstelle im Jahr 2017

Schon wieder ist ein Jahr vergangen. Die Schiedsstelle berief eine Schlichtungsverhandlung ein. Ich konnte die unterschiedlichen Meinungen der Grundstücksbesitzer über einen Grenzzaun in beiderseitigem Einverständnis klären.

Darüber hinaus besteht reges Interesse an meiner Arbeit. Weitere 9 Tür- und Angelfälle kamen auf meinen Tisch. Es wurden Anfragen gestellt zu:

1. Einfriedung von Grundstücken - wer ist für den maroden Zaun auf Grundstücksgrenze zuständig?
2. Hammerschlag- und Leiterrecht - Hauswand als Grenze und deren Renovierung.
3. Laubfall - durch extreme Winde wurde das Laub des Nachbarn zum großen Teil in Nachbars Garten geweht.
4. Obst von überhängenden Bäumen - Lust und Frust
5. Hecke als Sichtschutz und Gartengrenze - welche Höhe ist zumutbar?
6. Lärmbelästigung - Frage nach Mischgebiet oder reinem Wohngebiet und das Verhalten daraus.
7. Videoüberwachung rund um das eigene Grundstück (früher war es der Hund).
8. Private Nutzung von Drohnen mit Kamera unter Beachtung der Privatsphäre des Nachbarn.
9. Sehr laute Beschimpfungen zwischen Mietern im Beisein von Dritten im Treppenhaus und auf dem Wäschetrockenplatz und deren Konsequenzen.

Ich versuchte nach bestem Wissen über gesetzliche Grundlagen und dazugehörige Hinweise im Miteinander zwischen den Nachbarn aufzuklären. Deshalb nochmals Ausführungen zu den Grundgedanken der Arbeit der Schiedsstelle Harth-Pöllnitz.

Ich arbeite ehrenamtlich als Schiedsperson in der Gemeinde Harth-Pöllnitz und wurde von der Gemeinde für 5 Jahre berufen (2015 - 2020) und vom Amtsgericht Gera bestätigt. Ich wirke in der Schiedsstelle der Gemeinde seit 1998. Zu den Pflichten der Schiedsstelle zählen Unparteilichkeit, Verschwiegenheit, Abhalten von Sprechstunden (jeden 1. Dienstag im Monat von 17 - 18 Uhr in der Gemeindeverwaltung Niederpöllnitz oder nach telefonischer Vereinbarung), Führen von Geschäftsunterlagen. Kontrolle erfolgt von der Gemeinde und dem Amtsgericht Gera. Die Schulung über Schwerpunkte unserer Arbeit erfolgt mehrmals übers Jahr durch das Amtsgericht und dem Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen. Fachbücher und entstehende Unkosten werden von der Gemeinde getragen. Sowohl im Thüringer Nachbarrecht als auch in der Gemeindeordnung finden sich oft Antworten auf gestellte Fragen. Ein Schlichtungsverfahren ist wesentlich billiger als der Gang vor Gericht. In Vorkasse muss durch den Antragsteller ein Entgelt in Höhe bis zu 50 Euro für Gebühren und Auslagen an die Schiedsstelle entrichtet werden. Die Arbeit mit unseren Bürgern in der Gemeinde ist sehr interessant und lehrreich.

Gibt es Fragen seitens eines Nachbarn, bin ich auch 2018 für Sie da und helfe in Nachbarschaftsangelegenheiten.

Auf eine gute Nachbarschaft im Jahr 2018 hofft

Rosemarie Ronneberger

Schiedsfrau der Gemeinde Harth-Pöllnitz

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz

OT Niederpöllnitz, Am Porstendorfer Weg 1, 07570 Harth-Pöllnitz

Telefon: 0366 07/23 68 oder 25 64, Fax: 03 66 07/6 05 90

info@harthpoellnitz.de

einwohnermeldeamt@harthpoellnitz.de

kaemmerei@harthpoellnitz.de

wohnungsverwaltung@harthpoellnitz.de

Besuchen Sie unsere Webseite im Internet unter:
www.harthpoellnitz.de

Gemeindeverwaltung, Kämmerei, Kasse, Einwohnermeldeamt, Bauamt, Wohnungsverwaltung

Montag 09.00 - 11.30 Uhr ■ 13.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 11.30 Uhr ■ 13.00 - 18.00 Uhr

Freitag 07.30 - 11.30 Uhr

(Mittwoch und Donnerstag keine Sprechzeiten)

(Außerhalb der Sprechzeiten sind Terminabsprachen unter der Telefon-Nr.: 0366 07/23 68 oder 25 64 möglich.)

Sprechstunde Ortsteilbürgermeister Niederpöllnitz/Birkigt:
Dienstag, den 06.02.2018, 17.00 – 18.00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz
Am Porstendorfer Weg 1 in Niederpöllnitz

Schiedsstelle: jeden 1. Dienstag im Monat
von 17.00 – 18.00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz
Am Porstendorfer Weg 1, Niederpöllnitz

Schiedsfrau: Rosemarie Ronneberger
(Außerhalb der Sprechzeiten ist nach telefonischer Vereinbarung
unter der Tel.-Nr.: 036607/60106 eine Beratung möglich.)

VDK Sozialverband: Telefon/Fax: 03661/2746 (Frau Schwabe)

Kontaktbereichsbeamter der Polizeiinspektion Greiz
Sprechstunde in der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz
dienstags von 15.00 – 18.00 Uhr bzw. nach Vereinbarung
Telefon: 036607/20331 oder 0152/09346628 (mobil)

Nachfolgend weitere Dienststellen:

Kontaktbereichsposten Weida: Telefon: 036603/61243

Polizeiinspektion Greiz, Brunnengasse 10, 07973 Greiz
Telefon: 03661/621-0 · Fax: 03661/621-199

Polizeistation Zeulenroda-Triebes, (ehemaliges Rathaus Triebes)
Schäferstraße 2, 07937 Zeulenroda-Triebes
Telefon: 03661/621329 und Fax: 03661/621399

GEMEINDENACHRICHTEN



Geburtstage und Jubiläen
der Gemeinde Harth-Pöllnitz
im Jahr 2018 **Monat Februar**

Rheina Burgold	Niederpöllnitz	01.02.1935	83 Jahre
Alinde Kranebitter	Burkersdorf	18.02.1928	90 Jahre
Waldemar Sänger	Niederpöllnitz	19.02.1938	80 Jahre
Martha Graf	Burkersdorf	24.02.1928	90 Jahre
Ursula Wutzler	Köckritz	28.02.1937	81 Jahre

Allen Jubilaren gratulieren wir recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und alles Gute.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

07570 Niederpöllnitz · Straße des Friedens 24
Telefon: 036607/2416 · Fax: 036607/68048
E-Mail: evangpfarramt-niederpoellnitz@t-online.de

Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen

04.02.2018, Sexagesimae

10.00 Uhr Frießnitz
13.30 Uhr Neundorf

Mittwoch, 07.02.2018

14.00 Uhr Frießnitz, Frauenkreis

Freitag, 09.02.2018

18.00 Uhr Rohna (Klubraum)

11.02.2018, Estomihi

09.00 Uhr Forstwolfersdorf
10.00 Uhr Wetzdorf
13.30 Uhr Niederpöllnitz

Freitag, 23.02.2018

18.00 Uhr Rohna (Klubraum)

25.02.2018, Reminiszer

10.00 Uhr Großebersdorf

Freitag, 02.03.2018

18.00 Uhr Niederpöllnitz im Pfarrhaus,
Weltgebetstag der Frauen
Thema dieses Jahr: „Surinam“

04.03.2018, Okuli

09.00 Uhr Forstwolfersdorf
10.00 Uhr Wetzdorf

Heimgerufen und christlich bestattet wurden:

Wetzdorf

Cornelia Seidel geb. Anders

verstorben am 30.12.2017, 55 Jahre

„Ich rufe zu dir, denn du, Gott, wirst mich erhören;
neige deine Ohren zu mir, höre meine Rede!“

Ps.17,6

Grochwitz

Gerd Weiser

verstorben am 23.12.2017, 64 Jahre

„Meine Seele wartet auf den Herrn mehr
als die Wächter auf den Morgen.“

Ps 130,6

Chor: donnerstags 20.00 Uhr

Posaunenchor: samstags 17.00 Uhr

Konfirmandenunterricht:

dienstags 16.00 Uhr 8. Klasse: Pfarrhaus Niederpöllnitz

donnerstags 16.00 Uhr 7. Klasse: Pfarrhaus Niederpöllnitz
In den Winterferien vom 05. – 09.02. 2018 ist kein Unterricht.

Monatsspruch Februar

„Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in
deinem Herzen, dass du es tust.“

5. Mose 30,14

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Fritsch

Evangelisch-Lutherisches

Pfarramt Weida, Sirbis und Steinsdorf

Kirchgemeinde Köckritz/Köfeln und Burkersdorf

Kirchplatz 4 · 07570 Weida

Telefon: 036603/62593 · Fax: 036603/41275

E-Mail: pastorin-christineschaefer@web.de · www.ev-kirche-weida.de

Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen ein:

Sonntag, 18. Februar 2018

9.30 – 14.30 Uhr

Zentraler Familiengottesdienst

Stadtkirche Weida

Für die ganze Familie wird an
diesem Sonntag „Das hohe Lied der
Liebe“ aus der Bibel das Thema
des Tages sein.

Sonntag, 25. Februar 2018 Gottesdienst

10.00 Uhr Kirche Köckritz

13.30 Uhr Kirche Burkersdorf

Wir laden in die Elisabethkapelle des Pflegeheimes nach Burkersdorf ein:

Gottesdienst und Seniorenkreis finden wöchentlich im
Wechsel immer freitags um 15.15 Uhr in der Kapelle statt.

Eine gesegnete Zeit wünschen Ihnen von Herzen

Pastorin Christine Schäfer

und der Gemeindegemeinderat Köckritz/Köfeln

Schulnachrichten

WINTERFERIEN 2018

05.02.2018 – 09.02.2018

im Schulhort Frießnitz

Montag Winterwanderung

Dienstag Apfelzauber

Mittwoch Wintersportfest

Donnerstag Schminken und Basteln
zum Karneval

Freitag Kino im Hort



Ferienöffnungszeiten:
6:30 – 16:30 Uhr

Wir gehen täglich ins Freie.
Wir bitten um wetterfeste
Kleidung oder Wechselsachen!

Schöne Ferien!



Tag der offenen Tür am Georg-Samuel-Dörffel-Gymnasium, Weida

Bitte vormerken: Die Dörffelianer laden auch in diesem Jahr wieder ganz herzlich zu einem Tag der offenen Tür ein. Am Samstag, dem **24. Februar 2018**, erhalten alle Interessierten zwischen 09:00 und 12:00 Uhr einen Einblick in unsere Arbeit.

So werden Sie offene Türen in allen Fachräumen und in der Turnhalle erleben, es werden Ergebnisse der Arbeit in den Gesellschaftswissenschaften vorgestellt, chemische und physikalische Versuche gezeigt. Außerdem bekommen Sie genaue Hinweise zu den Sprachen Englisch, Russisch, Französisch und Latein. Die Arbeitsgemeinschaften Schwarzlichttheater, Chor und einige aus dem Bereich Sport zeigen Ausschnitte aus ihrem Können. Und, und, und ...

Sicher sind die jetzigen Viertklässler an verschiedenen Quizfragen interessiert. Es gibt sogar die Möglichkeit, kleinere Preise zu gewinnen.

Besonders hervorhebenswert ist, dass die jetzigen Fünftklässler die Mädchen und Jungen der Grundschulen durch das Schulgebäude und -gelände führen werden, wobei so manche Frage nebenbei beantwortet werden kann.

Des Weiteren lädt ein Café zum Verweilen und zu interessanten Gesprächen ein.

Wir hoffen auf zahlreiche Gäste, insbesondere auf die Viertklässler und deren Eltern. Aber wie immer freuen wir uns auch darauf, ehemalige Dörffelianer begrüßen zu dürfen.

Die Schulgemeinschaft des Dörffelgymnasiums Weida

Kindergartennachrichten

Neueste Nachrichten vom Kindergarten „Regenbogen“ aus Niederpöllnitz



Krabbelgruppe
ist wieder
am **21.02.2018**
von 15:00 bis 16:00 Uhr
im Kindergarten.

M. Schumann

Nachrichten aus den Ortsteilen

ROHNAER NACHRICHTEN Geschichte des Fasching/Karneval

Die Ursprünge des Faschings gehen weit zurück. Woher dieser Brauch stammt, kann man heute nicht mehr genau sagen. Man geht allerdings davon aus, dass es für die Entstehung des Faschings/Karnevals drei Wurzeln gibt:

- 1. Alemannische Fastnacht:**
Unsere Vorfahren, die alten Germanen, feierten im Frühling ein wildes Fest, um die bösen Wintergeister und die kalte Jahreszeit zu vertreiben und um den Frühling und dessen Wachstumsgeister zu begrüßen. Sie setzten sich gruselige Masken auf und machten mit ihren Trommeln und Rasseln einen ohrenbetäubenden Lärm.
- 2. Fastenzeit im 12. Jahrhundert:**
Ein zweiter Ursprung geht bis in das 12. Jahrhundert zurück. Der damalige Papst verordnete zwischen Aschermittwoch und Karsamstag eine jährliche Fastenzeit, um den Glauben der Menschen zu stärken. Seiner Ansicht nach sollten sie mehr beten und dafür weniger essen. Besonders Fleisch war streng verboten. Dies erklärt auch die Bezeichnung Karneval. Der Begriff stammt aus dem Lateinischen und „Carne vale“ bedeutet „Fleisch, lebe wohl“. Vor der strengen Fastenzeit ließen es sich die Menschen noch einmal richtig gut gehen, aßen und feierten ausgiebig. Auch die Kinder sollten sich noch einmal satt essen und

wurden durch den Ort geschickt, um an jeder Haustür nach Lebensmitteln „zu betteln“. Diesen alten Brauch kennen wir in unserer Gegend heute noch – Faschingsdienstag = Betteltag.

- 3. Das Saturnalienfest:**
Im alten Rom wurde früher das „Saturnalienfest“ gefeiert, welches als weiterer Ursprung für unser heutiges Faschingsfest steht.
Für einen Tag waren die Herren und ihre Sklaven „gleichgestellt“. Es kam sogar vor, dass die vornehmen Herren ihre Sklaven an diesem Tag bedienten.
Noch heute spiegelt sich diese Tradition in den „Büttenreden“ wieder, wenn manche Witze auf Kosten der Politiker vorgetragen werden.

Mandy Weiser
Ortsteilbürgermeisterin

Alles Gute für 2018

Liebe Einwohner von Köckritz und Köfeln,

ich wünsche euch allen ein erfolgreiches und erlebnisreiches neues Jahr. Das Wichtigste ist, dass ihr alle gesund bleibt! Ganz herzlich möchte ich alle neu zugezogenen Bewohner begrüßen.

Im Dezember haben die Mitarbeiter des Bauhofes unter Leitung von Hartmut Molle das viele Laub von den Grünflächen und aus den Straßenabläufen entfernt.

In einer schnellen Hilfsaktion hat die Agrargenossenschaft Köckritz durch Matthias Erle die neu gebauten Wege zum Schulweg und Schafturnweg nach Weida gekehrt und von Schlamm und Laub gesäubert.

Dafür Ihnen allen ganz herzlichen Dank.

Weiterhin haben wir einen schönen Weihnachtsbaum im Advent am Feuerwehrhaus stehen gehabt.

Danke an den Spender und unseren Feuerwehrverein für das Aufstellen, Dekorieren und die dazugehörige Adventsfeier am 2. Dezember.

Es war ein sehr gelungener Abend am Lagerfeuer und sicher werden nächstes Jahr mehr Einwohner die Gelegenheit nutzen, dabei zu sein!

Ich möchte euch allen Danke sagen. Ihr seid umsichtig mit der Pflege an eurem Grundstück, sorgt für Sauberkeit und schaut nach dem nächsten Nachbarn.

Besonders schön war in diesem Jahr die Adventsbeleuchtung im gesamten Dorf.

Dadurch sieht unser Dorf immer gepflegt aus und darüber kann sich jeder freuen.

Eine gute Zeit wünscht euch eure Ortsbürgermeisterin
Franziska Köhler

Einladung zum Rentnertreff

Paterre im Anbau FW-Haus Köfeln

*Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt,
geht nicht verloren.*

A. Schweitzer

Dienstag, 13.02.2018
Fastnacht

Dienstag, 13.03.2018
jeweils 15 – 17 Uhr

Herzliche Einladung !



Die Kaffeemädels

Aus dem Vereinsleben

Die Volkssolidarität gratuliert und informiert!

Ihren Geburtstag feiern im Februar 2018 am:

- | | |
|-----------------------------|----------------------------------|
| 01.02. Frau Rheina Burgold | 15.02. Frau Ursula Thäslar |
| 03.02. Herr Bernd Bergner | 19.02. Herr Waldemar Sänger |
| 06.02. Frau Brigitta Krüger | 21.02. Frau Leni Heinecke |
| 07.02. Frau Ursula Patzer | 24.02. Frau Iriltrud Poser |
| 15.02. Frau Brigitta Stein | 26.02. Frau Gudrun Kätzel-Völkel |

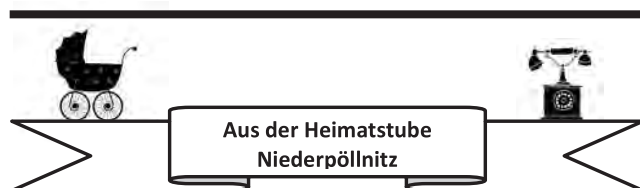
Herzlichen Glückwunsch für das neue Lebensjahr und alles erdenklich Gute und beste Gesundheit!

Unsere Veranstaltungen im Februar 2018

08.02.18 DIA- Vortrag „Eine Reise ins Baltikum“ 2. Teil
 Ref. Dr. Heinig, Gera
 Beginn: 14.00 Uhr
 Ort: Kultur- und Vereinshaus Niederpöllnitz
 Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

14.02.18 Ein heiterer Faschingsnachmittag mit den „Grauen Rebellen“
 Ort: Sportlerheim Niederpöllnitz
 Beginn: 14.30 Uhr
 Ende gegen 18.00 Uhr.
 Unkostenbeitrag für Mitglieder der VS 3.00 €
 Unkostenbeitrag für Gäste: 5.00 €
 Hierzu laden wir **alle**, die Lust auf ein paar fröhliche Stunden bei Kaffee, Pfannkuchen und guter Unterhaltung haben, ganz herzlich ein.
Ein kleines Hütchen bzw. Faschingskostümchen wäre nicht schlecht!!!

Am 3. April 2018 findet unsere nächste Busfahrt zu den „Wasserwelten“ in Klipphausen statt. Hier können Sie ein einmaliges Schauspiel von Musik, Wasser und Licht erleben. Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen! Interessiert? Dann melden Sie sich bei Frau Heidi Richter an.



Die Veranstaltung zum Thema Redewendungen, Dialekte, Sprichwörter, Aberglauben und mystische Begegnungen am 20.01.2018 in der Heimatstube war sehr gut besucht. Es gibt noch genügend Einwohner, nicht nur ältere, die sich für das Leben ihres Ortes in vergangenen Zeiten interessieren. Viele Redewendungen, Sprichwörter und Dialekte sind auch heute noch im Sprachgebrauch. So wurde gemeinsam eine Aufstellung erarbeitet, von der ich heute nur einen kleinen Teil aufzeigen möchte. Es gab sogar ganz Fleißige, die sich für das Thema zu Hause vorbereitet hatten.

Noch gebräuchliche Redewendungen:

- Morgenstund hat Gold im Mund.
- Morgen, morgen, nur nicht heute, sagen alle faulen Leute.
- Allen Recht getan, ist eine Kunst, die Keiner kann.
- Viele Köche verderben den Brei.
- Wo man singt, da lass dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder.
- Halte Ordnung, liebe sie. Ordnung spart dir Zeit und Mühe.
- Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr.
- Sage mir, mit wem du gehst und ich sage dir, wer du bist.
- Wie man in den Wald hinein ruft, so hallt es zurück u.v.m.

Bei verschiedenen Redewendungen haben wir auch deren Herkunft und Bedeutung:

- Abwarten und Tee trinken: ruhig bleiben
- Alles für die Katz: alles für umsonst
- Alles in Butter: alles ist in Ordnung
- Am Hungertuch nagen: wenn jemand Not leidet. Dies hat einen religiösen Hintergrund. Das Tuch, welches früher in der Fastenzeit über den Altar gehängt wurde, war das Hungertuch.
- Aus dem Nähkästchen plaudern: früher haben Frauen geheime Dinge im Nähkästchen versteckt. (Liebesbriefe usw.). Wenn sie sich beim Nähen trafen, wurden diese manchmal vorgelesen.
- Das geht auf keine Kuhhaut: Redewendung aus dem Mittelalter. Damals dachte man, das der Teufel eine Liste mit Sünden eines Menschen besitze. Die Vorgänger des Pergaments waren Ziegen- und Kuh-

häute. Klare Sache: kamen während des Lebens viele Sünden zusammen, fanden sie keinen Platz mehr auf der Kuhhaut.

Aberglauben und Weisheiten gibt es viele. Sie wurden von Generation zu Generation weitergetragen.

- Wenn man über den Kehrriech läuft, gibt es Unglück.
- Schwangere dürfen nicht unter einer Wäscheleine laufen, sonst ist die Nabelschnur um das Kind gewickelt.
- Zwischen Weihnachten und Neujahr darf nicht verborgt werden und es dürfen keine Schulden gemacht werden.
- Wer früh nießt, erfährt noch eine Neuigkeit.
- Wer ein vierblättriges Kleeblatt findet, der soll es aufheben und bei sich tragen, denn so lange er es bei sich hat, ist er glücklich.
- Krabbelt es dich an der rechten Seite der Nase, so bedeutet dies eine angenehme Neuigkeit, an der linken Seite ist es das Gegenteil.
- Wenn der Kautz schreit, stirbt ein Mensch.

Viele handeln noch danach.



Am meisten Spaß machte das Herausfinden von Wörtern im „Niederpöllnitzer Dialekt“. Auch da konnte uns die ältere Generation weiterhelfen. In der thüringischen Sprache fließen verschiedene Mundarten ein. Man hört die sächsische Nachbarschaft heraus, aber als Sachsen wollen sie nicht bezeichnet werden.

Ein Auszug daraus:

- | | |
|-----------------------|-------------------------------|
| ▪ Dinge nein | ins Dorf hinein laufen |
| ▪ Rodewalle | Schubkarre |
| ▪ Hitsche | Fußbank |
| ▪ Blättbrett, blätten | Bügelbrett, bügeln |
| ▪ Dämlack | alles falsch gemacht |
| ▪ Sechbüchse | Mädchen |
| ▪ ausmären | fertig werden |
| ▪ Fläderwisch | Gänseflügel zum sauber machen |
| ▪ fertsch | fertig |
| ▪ Bemme | Scheibe Brot |
| ▪ Demse | sehr warm |
| ▪ Ruhziehglas | Fernglas |
| ▪ zerren | ziehen |
| ▪ nochten Omd | gestern Abend |
| ▪ gene Toche | vorgestern, damals |
| ▪ Eberboden | Oberboden |
| ▪ itze | jetzt |
| ▪ zu Mitsche | zu Mittag |
| ▪ därmlich | schwindelig |
| ▪ Schnurgacks | Brummkreisel |

Manche Dinge konnten sich die Menschen nicht erklären, so entstanden mystische Gestalten. In der Niederpöllnitzer Umgebung trieben Drachen ihr Unwesen. Damit wurden Ängste geschürt. Ein Drache lebte auch in der Lehmgrube. Die Bauern verkauften ihre erzeugten Produkte in den umliegenden Orten. So wurde auch Butter nach Weida verkauft. Wenn die Magd das Geld beim Bauern in Wetzdorf abliefern musste, fehlte immer ein Groschen. Den hatte dann immer der Drache geholt. Einen Drachen hatten auch verschiedene Leute in Niederpöllnitz. Gegen Mitternacht wurde öfters beobachtet, dass Drachen funkenprühend in die Schornsteine verschiedener Häuser fuhren.

Hatte jemand geschäftliches Geschick und Glück, hieß es, er hat einen Drachen. Drachen wurden also mit Geld und Reichtum verbunden. Es hieß auch, wer einen Drachen hat, stirbt nie im eigenen Bett. Entweder auf dem Hof oder Acker. Selbst von den Anwesenden wurde ein Drache in voller Länge gesichtet.

Wie immer gab es viele angeregte Gespräche und Geschichten und alle gingen mit einem Lächeln wieder nach Hause. Vielen Dank an alle Anwesende an diesem Samstag, die uns bei der Aufarbeitung des gestellten Themas geholfen haben.

Unsere nächste Veranstaltung findet am
18.02.2018 um 14.00 Uhr

in der Heimatstube statt. Zum wiederholten Male zum Federnschleußen, auf Wunsch von treuen Besuchern der Heimatstube. Jeder kann mitmachen oder zuschauen. Dabei werden oft die alten Geschichten erzählt.

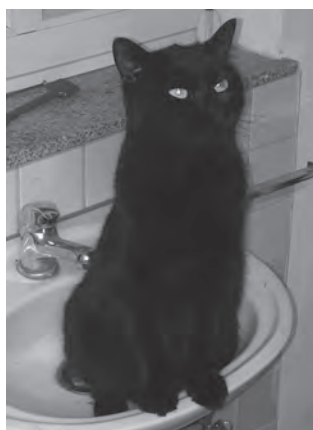
Ingrid Kulhanek



Liebe Tierfreunde!

Kater Cockie, vermisst seit Samstag, dem 06.01.2018, in 07570 Harth-Pöllnitz OT Frießnitz.

Er ist kastriert und wird von seiner Familie sehr vermisst. Bitte schaut in Schuppen, Garagen u.ä., vielleicht wurde er aus Versehen eingesperrt. Wer Cockie gesehen hat oder weiß, wo er ist, meldet sich bitte im Tierheim: tierheim-weida@web.de, Facebook oder unter Tel. 036603 / 238805 (Anrufbeantworter).



Katzen/Kater werden im Herbst und Winter zutraulicher, weil sie mehr Schmuseeinheiten wollen. Leider nehmen viele Menschen die Tiere dann mit, weil sie denken, sie sind ausgesetzt worden. Wenn Katerchen dann nicht eingesperrt sein will, weil er Freigang gewohnt ist und die Wohnung demoliert, wird er kurzer Hand vor die Tür gesetzt und weiß dann logischerweise gar nicht, wo er ist.

Zwei wichtige Hinweise:

1. Nehmen Sie kein Fundtier mit nach Hause, um es zu versorgen bzw. setzen sie es nach der Versorgung wieder an den Fundort. Machen Sie ein Bild vor Ort und schicken es an tierheim-weida@web.de. Sehr oft rufen uns verzweifelte Besitzer an, die ihre Lieblinge suchen. Auch an sie den Hinweis, schickt uns per Mail ein Bild mit Hinweisen zum entlaufenen Tier.
2. Ist ein Fundtier **verletzt**, informieren Sie die Rettungsstelle 112 und das Tierheim über den Anrufbeantworter 036603 238805 oder über Facebook.

Jedes Fundtier wird im Tierheim und beim Tierarzt auf einen Chip geprüft. Wenn das Fundtier gechippt ist und der Besitzer es bei TASSO oder findefix.com angemeldet hat, werden die Besitzer von TASSO oder findefix.com informiert, wo ihr Tier aufgefunden wurde. Lasst eure Lieblinge chippen, so kommen sie schneller wieder nach Hause.

Dank der Gemeinde werden die Tiere auch schnell im Amtsblatt veröffentlicht.

Für weitere Fragen können Sie uns auch besuchen, Donnerstag und Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Euer Tierheim-Team

**Harth-Pöllnitzer Amtsblatt
lesen –
informiert sein!**

9. Niederpöllnitzer Kinderkleiderbasar

**Wann? 03.03.2018
07.00 – 13.00**

**Wo? Kulturhaus
Niederpöllnitz
(Dorfplatz 3, Harth-Pöllnitz)**

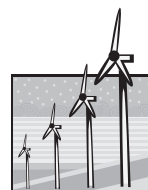
Verkauf von

- Frühlings- u. Sommerbaby- und Kindersachen in Größe 50 - 176,
- Spielzeuge,
- Kinderwagen,
- Schuhe (5 Paar),
- Kinderzubehör u.v.m.

Rost brennt!!

Niederpöllnitzer Kinderkleiderbasar
<http://kinderkleiderbasar.wix.com/niederpoellnitz>

*Ihr Energieberatungszentrum e.V.
informiert*



Messwerte Forstwolfersdorf (340 m ü. NN) <small>Von Vereinsmitglied Martin Unger</small>	2017	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Monatsmittelwert der Temperatur	°C (7.00 Uhr)	9,05	8,32	3,11	0,74
Niederschlagssumme	mm (l/m²)	21,5	83	73,5	47
Solarwärmegewinnung	kWh/m² Kollektorfläche	19,7	14,43	2,8	0,9
Durchschn. Windgeschwind. (20 m über Grund)	m/s	2,76	4,05	4	6,3
Energiegewinn Photovoltaik	kWh/m² Kollektorfläche	6,26	5,5	1,76	0,8
Messwerte der vereinseigenen Demonstrationsanlage zur Solarstromgewinnung auf der Grundschule Frießnitz von Vereinsmitglied Reinhard Weigelt	kWh/m² Kollektorfläche	10,5	9,3	5,43	1,8

**Das nächste
Amtsblatt
erscheint
am
03.03.2018.**

**Redaktionsschluss
für Ihre Beiträge
ist der 22.02.2018.**

**Amtsblatt der
Gemeinde Harth-Pöllnitz**

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in der Gemeinde Harth-Pöllnitz
Druckauflage: 1.375
Herausgeber: Gemeinde Harth-Pöllnitz
Satz, Gestaltung und Druck:
Emil Wüst & Söhne - C. Wüst e.K.,
Bürgerstraße 10 in 07570 Weida
Telefon: 03 66 03 / 55 30 - Fax: 03 66 03 / 55 35,
kontakt@druckerel-wuest.de
Es gilt die Anzeigenpreislise Nr. 4 vom 01.01.2016
*©1 designed by Freepik.com
Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktionelle Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung! Gerichtsstand ist Gera.
Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen, Texte und Änderungen übernehmen wir keine Gewähr.
Einzel Exemplare sind bei der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz, OT Niederpöllnitz, Am Forstendorfer Weg 1, 07570 Harth-Pöllnitz zu beziehen.



Adler - Apotheke Petra König

Telefon: 03 66 03 / 6 32 13

Geraer Str. /Leitergasse 1
07570 Weida



Adler - Drogerie Andreas König

Telefon: 03 66 03 / 58 20

Aushilfskraft (m/w) mit FS für Bereitschaft

(Wartungsarbeiten
Heizungsanlage)
in 07570 Burkersdorf
gesucht.
Tel. 036603/41460

Wir machen Ihre Steuererklärung!

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring
Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfverein)

Beratungsstellenleiter Guntram Bayer
An der Liegend 12 | 07589 Münchenbernsdorf
Tel. 036604 – 81 979 | guntram.bayer@steuerring.de
www.steuerring.de/bayer



Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder,
nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

Motorsägenlehrgang

zum Erwerb des Motorsägenscheines nach GUV-V C51entsprechend den Richtlinien der landwirtschaftlichen BG u. des KWF

Durchführung: Sa. 17. + So. 18.02.18, Sa. 24. + So. 25.03.18, 8 – 15 Uhr

Durchführungsort: Weida

Anmeldungen unter:

Forstbüro Matthias Ciecka,
Dipl.-Forsting. (FH)

Zeulenrodaer Str. 33 • 07958 Hohenleuben

Tel.: 036622 / 583261 • Funktel.: 0170 / 2722774

E-Mail: matthias.ciecka@online.de



Sie denken über einen **TEILZEITJOB** oder **NEBENVERDIENST ZUR RENTE** nach? Wir suchen eine/n **BETRIEBSHANDWERKER/-IN**.

Zu Ihren **Aufgaben** gehören.

- Einfache Wartungs-, Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten
- Botengänge
- Unterstützung / Vertretung unseres Betriebshandwerkers

Sie bringen mit:

- PKW-Führerschein / Gabelstaplerschein
- Handwerkliches Geschick
- Leistungsbereitschaft

E-Mail: bewerbung@roth-werkzeugbau.de

Web: www.roth-werkzeugbau.de

Roth Werkzeugbau GmbH
Wöhlsdorf 39
07955 Auma-Weidatal

